

2. Mannschaft erleidet erste Niederlage

Am dritten Spieltag der A-Klassen-Saison kam der letztjährige Absteiger aus der Kreisklasse – Rochade Metzingen 1 - zum Kräftemessen zur zweiten Mannschaft der SG Schönbuch nach Herrenberg. Der erwartete schwere Gegner konnte gleich gut starten und brachte die Schönbuchler schnell ins Hintertreffen. Am Brett 8 spielte erstmals das neue Vereinsmitglied Simon Döhl eine offizielle Turnierpartie. Sein Gegner verfügte über deutlich mehr Erfahrung und konnte diese auch gewinnbringend in den ersten Sieg umwandeln. Viktor Strauch (Brett 5) konnte diesen ersten Rückstand aber noch ausgleichen. Er spielte sehr solide und konnte seinen Gegner immer stärker zurückdrängen, so dass es im Endspiel zu Materialgewinn kam und er so einen ungefährdeten Sieg einfuhr. Anschließend verloren jedoch Felix Gloistein an Brett 7, der einen Minusbauern aus dem Mittelspiel nicht mehr kompensieren konnte und Erich Jauernig (Brett 6), der ebenfalls im Mittelspiel bei einer Abtauschkombination die falsche Zugfolge wählte und anschließend einen Läuferverlust nicht mehr verhindern konnte. Als dann auch noch Fritz Eitelbuss (Brett 4) aufgrund von zwei Minusbauern die Segel streichen musste, stand es 1:4 gegen Schönbuch. Nun lief es an den restlichen Bretten aber besser für die SG. Zuerst konnte Roman Lindner bei seinem deutlich stärkeren Gegner nach einer ausgeglichenen Eröffnung und leichtem Nachteil im Mittelspiel in dessen Angriffsbemühungen hinein einen Gegenangriff starten und dabei einen Läufer gegen einen Bauern gewinnen. Sein Gegner versuchte zwar noch zu tricksen, aber Lindner ließ sich nicht mehr den Vorteil nehmen und gewann seine Partie. An Brett 3 war die Partie von Matthias Hönig lange Zeit ausgeglichen, bevor er in einem Damen-Turmendspiel in hoher Zeitnot die besseren Züge fand und seinen Gegner damit in den Verlust drängte. Jetzt stand es nur noch 3:4 und die letzte Partie musste darüber entscheiden, wie der Mannschaftskampf ausging. An Brett 1 spielte Ulrich Gloistein mit den schwarzen Steinen und hatte über das Mittelspiel hinaus immer eine sehr ausgeglichene Stellung. In beiderseitiger hoher Zeitnot stellte er einen Bauern ein, den er jedoch durch ungenaues Spiel seines Gegners wieder zurückgewinnen konnte. Das nun entstandene Damen-Bauernendspiel war jedoch Remis, so dass der Mannschaftskampf leider mit 3,5:4,5 verloren ging. Die zweite Mannschaft ist jetzt mit 4:2 Mannschaftspunkten punktgleich mit den ersten fünf Mannschaften und belegt nur aufgrund der weniger gewonnenen Einzelpartien aktuell den fünften Tabellenplatz.